

Heimdebüt ist gleich ein Gradmesser: Wissen empfängt in diesem Jahr sehr erfolgreiche Morbacher

Mit dem 1:1 in Metternich kann Thomas Kahler leben, „auch wenn wir anhand der Torchancen am Ende eigentlich hätten gewinnen müssen“, wie der Trainer des VfB Wissen meint. Doch auch weil seine Mannschaft im Koblenzer Stadtteil schon wesentlich schlechtere Auftritte hingelegt hat, nimmt Kahler den einen Punkt gerne mit ins erste Heimspiel der Saison, das gleich einen echten Gradmesser bereithält, wenn am Sonntag ab 15 Uhr der FV Hunsrückhöhe Morbach im Dr.-Grosse-Sieg-Stadion vorbeischaut.

Von Andreas Hundhammer

17. August 2023, 16:58 Uhr

Als es in Metternich zwischendurch „hektisch und laut“ zuging, hätte sich Kahler „gewünscht, dass wir in diesen Phasen das Tempo etwas rausholen“. Doch zu lernen, auf solche Situationen entsprechend zu reagieren, gehört wohl auch zum Entwicklungsprozess einer jungen Mannschaft, wie sie der VfB auch in dieser Saison stellt. Von den ganz jungen Spielern stand allerdings nur Tom Zehler von Beginn an ran und präsentierte sich auf der Position des Linksverteidigers über die gesamte Spielzeit hinweg so, wie sein Trainer sich das vorstellt.

Das galt im Vorfeld übrigens auch für Kapitän Philipp Klappert. Die spannendste Frage in Bezug auf die Startelf hatte sich nämlich hinsichtlich der Position im Tor gestellt, wo sich Neuzugang Lukas Litschel und der Routinier gewissermaßen einen Zweikampf liefern – den Klappert laut Kahler zumindest fürs Erste quasi selbst beantwortete. „Klappo kam von sich aus auf mich und unseren Torwarttrainer Sascha Kill zu und meinte, dass Lukas spielen solle, weil er selbst nach einer kleinen Blessur am Knie nicht ganz bei 100 Prozent sei“, nennt Kahler Details aus dem Gespräch, dass die Torwartfrage zumindest für das Metternich-Spiel klärte. Generell will Kahler daraus aber gar kein großes Thema machen. „Sascha und ich haben die beiden Jungs bei unseren Überlegungen jederzeit mit im Boot.“

Dennoch dürfte der VfB-Anhang gespannt sein, wer im ersten Heimspiel das Wissener Tor hütet, in dem durchaus einiges auf denjenigen zukommen könnte. Man darf nicht vergessen, dass Morbach in der Vorsaison die zweitbeste Rückrunden-Mannschaft war“, erinnert Kahler an die 41 Punkte aus 17 Spielen, die nur noch von Meister Bitburg getoppt wurden, der sagenhafte 49 von 51 möglichen Zählern ergatterte. „Das wird eine Standortbestimmung für uns“, prophezeit Kahler, nachdem er auf einige Spieler eingegangen ist, die beim kommenden Gegner die Fäden ziehen. Am ersten Spieltag reichte es für die Morbacher daheim gegen den aus der Oberliga zurückgekehrten Ahrweiler BC ebenfalls (nur) zu einem 1:1.

„Mit ausreichend Demut“ gehe er mit seiner Mannschaft in diese Begegnung, „aber auch mit der

Prämisse, drei Punkte zu holen“, betont Kahler. Dabei helfen könnten am Sonntag die aus dem Urlaub zurückgekehrten Luca Kirschbaum und Til Cordes.

Tempo Tore Titeljagd

ZUM MAGAZIN

Copyright © Rhein-Zeitung, 2023. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt.